

20 Millionen Euro für einen Kilometer

B15 neu: Kosten für Teilstrecke von Ergoldsbach zur A92 steigen stark an

Landshut. (jv) Die B15 neu wird für den Steuerzahler teurer als gedacht. Wie das Bundesverkehrsministerium auf eine Anfrage des für den Wahlkreis Landshut zuständigen Bundestagsabgeordneten Thomas Gambke (Grüne) mitteilte, wird der Abschnitt zwischen Ergoldsbach und der A92 bei Ohu voraussichtlich etwa 182 Millionen Euro kosten. Gegenüber den 2009 veranschlagten 88 Millionen Euro wäre das mehr als eine Verdoppelung. Gambke, der das Projekt ablehnt, sieht sich dadurch in seiner Meinung gestärkt. „Eine Steigerung von über 100 Prozent schlägt dem Fass den Boden aus“, sagte er. Ein Kilometer der B15 neu koste auf der Teilstrecke 20 Millionen Euro.

Während sich das Ministerium über die Gründe für die Mehrkosten ausschweigt, wird man bei der für den Bau zuständigen Autobahndirektion Südbayern deutlicher: Gegenüber der ursprünglichen Kos-



Bei Ohu entsteht bereits das umstrittene Autobahnkreuz zwischen der aus Richtung Regensburg kommenden B15 neu und der A92. (Foto: Leidorf)

tenprognose hätten zahlreiche Forderungen zum Schutz der Anwohner und der Natur berücksichtigt werden müssen, sagte Pressesprecher Josef Seebacher. Dazu zähle

unter anderem die teure Grundwasserwanne für den Knotenpunkt der B15 neu mit der A92. Neu sei das nicht: „Der aktuelle Kostenrahmen ist dem Bund seit 2014 bekannt.“